

TOKYO FAMILY

Regie: Yoji Yamada

Mit: Shukichi Hirayama, Tomiko Hirayama, Shoji Hirayama, Noriko Mamiya und andere

Goldener Ehrenbär für Yoji Yamada, Berlinale 2013



Synopsis

Ein altes Paar, das auf einer Insel in der Gegend von Hiroshima lebt, reist zu seinen erwachsenen Kindern nach Tokyo. Vielbeschäftigt, haben diese kaum Zeit für ihre Eltern und offerieren ihnen einen Aufenthalt im Hotel am Meer. Yasujiro Ozu hat diese Geschichte vor 60 Jahren in *Reise nach Tokyo* unvergesslich erzählt, sein damaliger Assistent Yoji Yamada greift sie neu auf und versetzt sie ins Japan nach dem Tsunami: Eine feinsinnige Hommage und ein stimmiger Einblick ins japanische Familienleben.

Headlines

Gehetztes modernes Leben: Wer hat Zeit für die Grosseltern?

Tanz der Generationen: Eine Familiengeschichte.

Ozus *Reise nach Tokyo* mit den Augen von heute gesehen.

Ein japanischer Klassiker sanft in die Gegenwart nach Fukushima übertragen

Medienstimmen

«Humorvoll und melancholisch.» *Die Welt*

«Ewiger Mikrokosmos Familie – hautnah.» *Programmzeitung*

«Geld statt Zeit: Bereits Ozus *Tokyo Monogatari* verhandelte dieses Problem, das sich inzwischen verschärft hat.» *Frame*

«Man muss das Original keineswegs kennen, um von dieser Neufassung aufs Herzlichste eingenommen zu werden.» *Programmzeitung*

«Was den Film zum Ereignis macht, ist die Art, wie unangestrengt er all die Anstrengungen und Verrenkungen, die Verlegenheiten, Förmlichkeiten und Verwischungsversuche einfängt.» *Programmzeitung*

«Wie eben erst Hirokazu Kore-eda mit seinem einfühlsamen *Like Father, Like Son*, betrachtet auch Yoji Yamada in *Tokyo Family* den Kern einer jeden Gesellschaft: Die Familie, das Eltern- und das Kindsein, das Kommen und Gehen im Fließen der Zeit.» *Asienspiegel*

«Hommage an den japanischen Regisseur Yasujiro Ozu: Der Filmer Yoji Yamada setzt das Meisterwerk *Tokyo Monogatari* von 1953 neu um. Ein Remake, das frische Akzente setzt.» *Kulturtipps*

«*Tokyo Family* ist ein Remake von Yasujiro Ozus berühmtem Meisterwerk *Tokyo Monogatari* aus dem Jahr 1953, das Yamada als Regieassistent mitgestaltet hatte.» *Zeitlupe*